

Lahore



Herkunft:

Seit sehr langer Zeit im Bezirk Lahore im nordwestlichen Vorderindien (Pakistan) gezüchtet; 1880 in Deutschland eingeführt.

Gesamteindruck:

Große, kräftige, nicht zu lange Taube, mit freiem Stand und fast waagerechter Körperhaltung, auffallend durch ihre eigenartige Zeichnung.

Rassemerkmale:

Kopf: Groß, breit, Scheitel gezogen, jedoch ohne Platte, Stirn möglichst steil, gewölbt.

Augen: Groß, dunkel; Augenrand schmal, rot.

Schnabel: Mittellang, kräftig, hell; etwas dunkler Anflug an den Schnabelwarzen ist nicht zu beanstanden, besonders bei Jungtieren.

Hals: Mittellang, kräftig, leicht gebogen.

Brust: Breit, rund und voll. Je besser sie ausgebildet ist, desto wertvoller ist das Tier.

Rücken: Breit, leicht abfallend.

Lahore

- Flügel: Möglichst breit, geschlossen, auf dem Schwanz getragen.
Schwanz: Mittellang, breittfedrig, gut geschlossen, leicht abfallend, mit dem Rücken eine gerade Linie bildend.
Beine: Mittelhoch mit freiem Stand; Latschen knapp mittellang, dicht und möglichst geschlossen, Gelefedern gut ausgeprägt.
Gefieder: Glatt, nicht zu fest anlegend.

Farbenschläge:

Schwarz, Silber, Rot, Gelb, Blau mit schwarzen oder ohne Binden, Blaufahl mit dunklen Binden, Blaugehämmert, Blaufahl-Gehämmert, Dunfarbig (früher Marmoriert genannt), Rotfahl, Gelbfahl.

Farbe und Zeichnung:

Schwarz, Rot, Gelb satt, Silber und Blaufarbige rein. Dunfarbige haben auf dunkelgrauem Grund mehr oder weniger gleichmäßig verteilte markante, gelbliche Einlagerungen. Rotfahle sind rotbraun und Gelbfahle sattgelb einschließlich der Flügelbinden, der obere Teil des Rückens und die Flügelschilder (möglichst rein) hell und hell auslaufende Schwingen. Kehle, Vorderhals, Brust, Bauch, der untere Teil des Rückens und der Schwanz müssen weiß sein, zwischen der farbigen Kopf- und Halszeichnung und den Augen muß ein weißer Streifen verlaufen, so daß die Augen frei im weißen Farbfeld liegen. Stirn, Ober- und Hinterkopf, Hinterhals, der obere Teil des Rückens sowie die Flügel und Schwingen müssen gleichmäßig farbig sein. Bei Täubinnen des blauen und silbernen Farbenschlages ist etwas dunklere Tönung der Schildfarbe zulässig.

Grobe Fehler:

Schwacher Körper, lange, schmale Figur, zu hoher oder zu tiefer Stand, stark abfallende Haltung, flache Stirn, mangelhafte Rückendeckung, Hängeflügel, vollständig dunkler Oberschnabel, zu blasser Augenrand (bei Blaufarbigen noch zu tolerieren), unvorschriftsmäßige Kopfzeichnung, weiße Federn über den Nasenwarzen (Schnippe), weiße Schwingen, ganz weißer oder bis in die Schwanzdeckfedern reichender farbiger Rücken, farbige Federn an Brust, Bauch und Schwanz, sehr schwache Fußbefiederung, zu schwach pigmentierte Schwingen bei Roten und Gelben, sehr wolkige Flügelschilder.

Bewertung:

Gesamteindruck - Körperform und Größe - Haltung - Zeichnung - Farbe - Fußbefiederung.

Ringgröße: 11

Der silberne Farbenschlag

Das Silber der Lahore wird an Attraktivität von keiner anderen Taubenrasse erreicht. So erzielen die silbernen Lahore auf unseren großen Ausstellungen eine hohe Aufmerksamkeit.

Die Zahl der Züchter der silbernen Lahore ist dagegen leider in den letzten Jahren zurückgegangen. Woran mag das liegen? Vielleicht daran, daß Einkreuzungen anderer Farbenschläge hier schwieriger sind. Nach Sell ist Silber am nächsten mit dem schwarzen Farbenschlag verwandt, hin und wieder berichten Züchter, daß plötzlich bei ihren schwarzen Lahore eine silberfarbige Jungtaube auftauchte.

Durch den Erbfaktor Milky wird die schwarze Färbung zu Silber aufgelockert, und daher empfiehlt es sich auch, hin und wieder Schwarz einzukreuzen, um die Größe und das Kopfvolumen zu verbessern.

Allerdings leidet darunter die Farbreinheit, und sie muss dann in den nächsten Generationen wieder verbessert werden, ein mühevoller Weg.

Was gilt es noch zu verbessern? Der Kopf und auch der Körper sind im Durchschnitt noch kleiner als bei den oben beschriebenen Farbschlägen, wahrscheinlich bedingt durch den kleineren Züchterstamm und die schwierigeren Einkreuzungsmöglichkeiten, dies muss bei der Bewertung berücksichtigt werden.

In der Reinheit der Farbe ist viel erreicht worden, in der Spitze weisen sowohl die Täuber als auch die Täubinnen ein strahlendes, reines Silber auf. An dieser Stelle für den Allgemeinrichter der Hinweis, daß die Täubinnen genetisch bedingt ein etwas dunkleres Silber aufweisen, was auch für die blaugrundigen Farbschläge zutrifft, auch bei diesen ist das Blau der Täubinnen etwas dunkler.

Text: SV Lahoretaubenzüchter



Foto: Mandler Michael